

---

## Zeitplan:

---

- Ab Anfang Dezember: Festlegung der Messpunkte im Untersuchungsgebiet
- Januar-März: Verlegung von Erdmikrofonen und Kabeln, Durchführung der Messungen. Die Arbeiten verlaufen von Ost nach West im Messgebiet.
- Spätestens Mitte März: Abschluss der seismischen Messungen



Messteams verlegen Kabel mit Erdmikrofonen.



---

# 3D-Seismik Rühlermoor Rühlertwist

---

---

Für Fragen zu diesem Projekt stehen wir gerne zur Verfügung.

### Ansprechpartner GDF SUEZ (ENGIE):

Annika Richter  
Telefon: 0591-612-888

Mail: [presse@gdfsuezep.de](mailto:presse@gdfsuezep.de)

---

### Hotline für lokale Anliegen und Fragen:

Fachunternehmen Informations & Planungsservice (IPS)  
Telefon: 0174-7459089



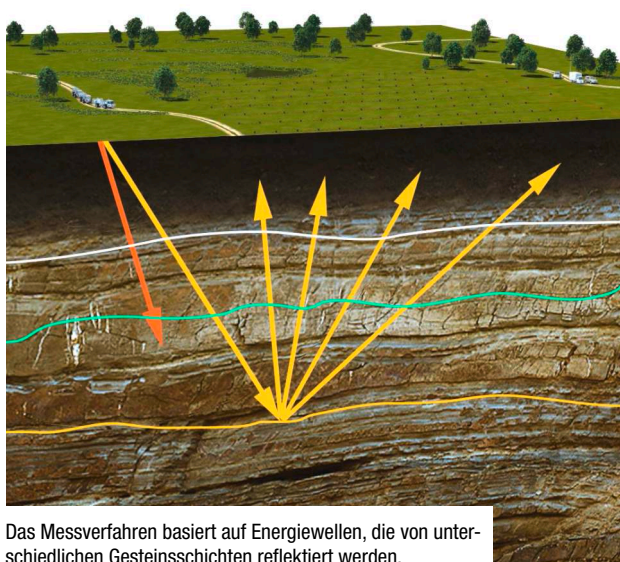
GDF SUEZ E&P Deutschland GmbH  
Waldstr. 39, 49808 Lingen (Ems)  
[gdfsuezep.de](http://gdfsuezep.de)

---

## Seismische Messungen in den Erdölfeldern Rühlermoor und Rühlertwist

GDF SUEZ E&P Deutschland plant von Dezember 2015 bis Mitte März 2016 seismische Messungen in der Region Rühlermoor/Rühlertwist in den Gemeinden Twist, Geeste (Groß Hesepe, Klein Hesepe) und der Stadt Meppen (Rühle, Klein Fullen) umzusetzen. Die ENGIE-Tochtergesellschaft mit Zentrale in Lingen erkundet den Untergrund, um eine dreidimensionale Darstellung von geologischen Strukturen zu ermöglichen. Ziel ist es vor allem die Produktion in schon bestehenden Erdölfeldern zu verbessern.

Das technisch ausgereifte Untersuchungsprinzip der 3D-Seismik basiert auf Energiewellen. Messteams lösen die Wellen kontrolliert an der Erdoberfläche aus – im freien Feld durch sehr kleine Sprengungen in rund 15 Meter tiefen, verschlossenen Löchern und im bewohnten Gebiet durch spezielle Vibro-Fahrzeuge. Ihre Lautstärke entspricht einem vorbeifahrenden LKW. Die verschiedenen Gesteinsschichten reflektieren und senden die Energie zurück an die Oberfläche. Die an den Schichtgrenzen reflektierte Energie fangen Erdmikrophone auf und wandeln sie in elektrische Impulse um. Experten registrieren und bearbeiten die so erzeugten digitalen Daten in einem Messwagen.

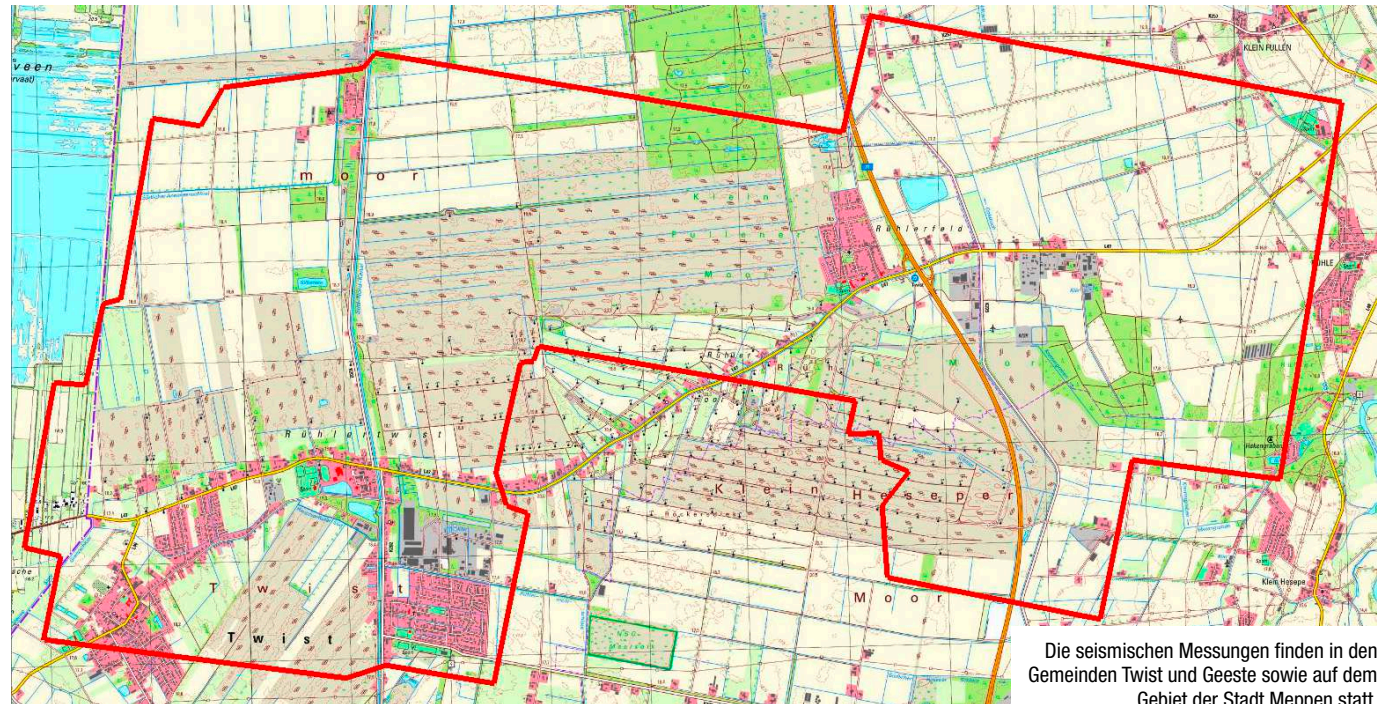


Das Messverfahren basiert auf Energiewellen, die von unterschiedlichen Gesteinsschichten reflektiert werden.

## Arbeitsfortschritt von Ost nach West

Erst nachdem das niedersächsische Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie alle Genehmigungen erteilt hat und die Grundbesitzer ihr Einverständnis erklärt haben, können die Untersuchungen beginnen. Externe Umweltgutachter haben einen „Naturschutzrechtlichen Fachbeitrag“ zu den geplanten Messungen erstellt. Diese Ergebnisse berücksichtigt GDF SUEZ bei allen Maßnahmen. Die Umsetzung wird zusätzlich von einer ökologischen Baubegleitung überprüft.

Das gesamte Messgebiet umfasst eine Fläche von etwa 50 Quadratkilometern. Die Arbeiten werden im Dezember 2015 auf Höhe der Gemeinde Rühle beginnen und sich bis Anfang März nach Westen bis an die deutsch-niederländische Grenze verlagern. Insgesamt planen die technischen Experten etwa 8.000 verschiedene Messpunkte.



Die seismischen Messungen finden in den Gemeinden Twist und Geeste sowie auf dem Gebiet der Stadt Meppen statt.

## Datenauswertung liefert Untergrundmodell

Die ermittelten Daten werden durch ein Team von Geologen, Geophysikern und Lagerstätten-Ingenieuren ausgewertet. Mit Hilfe leistungsfähiger Computerprogramme bereiten sie die gemessenen Daten auf, so dass sich ein dreidimensionales Bild des Untergrundes ergibt. Diese Datenauswertung wird erst im Laufe des Jahres 2016 beendet sein.



Im bewohnten Gebiet verwenden GDF SUEZ-Experten Vibro-Fahrzeuge für die Messungen.